

FILM
AVANTGARDE
BIOPOLITIK

SABETH
BUCHMANN
HELMUT
DRAXLER
STEPHAN
GEENE

[HG.]

INHALT

VORWORT

Sabeth Buchmann, Helmut Draxler, Stephan Geene _____ 6

EINLEITUNG

Sabeth Buchmann Leben im Innen und Außen des Films _____ 8

1 POLITIK DER BIOPOLITIK

Astrid Deuber-Mankowsky »Nichts ist politisch. Alles ist politisierbar.«

Biomacht und der Begriff des Politischen _____ 26

Katja Diefenbach Unter Ausschluss der Toten—Die postoperaistische

Marx-Lektüre und der Begriff der biopolitischen Arbeit _____ 38

Eva Geulen Agambens Politik der Nicht-Beziehung _____ 58

2 AVANTGARDE — LEBEN ALS ÄSTHETISCHE UND POLITISCHE KATEGORIE

Peter Bürger Lebensbegriffe der Avantgarden _____ 72

Thomas Elsaesser »Konstruktive Instabilität« oder: Das Leben der Dinge
als Nachleben des Kinos? _____ 86

Hito Steyerl Kunst oder Leben? Dokumentarische Jargons der Eigentlichkeit 120

Helmut Draxler Die Evolution anpassen. Medien und Avantgarde
in biopolitischer Perspektive _____ 130

3 LEBENS-FORMEN DES KINOS

Drehli Robnik Die Massen mustern. Biopolitik und Geschichte im Zeichen der Filmästhetik bei Siegfried Kracauer	156
Bert Rebhandl Die biopolitische Ästhetik. Was zeigt sich im ›nackten Leben‹?	178
Tom Holert Screen Testing. Gus Van Sant und die Geheimnisse des Vermögens	196
Stephan Geene 1967, Zeit und x-beliebige Filme	236
Stephan Gregory Die Wörter und die Dinge. Requiem für das Entfremdungskino	264
Rainer Bellenbaum »Der Wille zur Un-Unterscheidung«. Überlegungen zu Lars von Triers <i>Dogville</i>	280
Marina Gržinić Frühe Werke der ex-jugoslawischen Avantgarde- Filmproduktion aus der Perspektive von Biopolitik und Nekropolitik	298
Nitzan Lebovic Nietzscheanischer Film oder »Biopolitik« am Ende aller Tage	312

4 MEDIEN — AFFEKT — KUNST

Wolfgang Bock Leben, Film, Stilisierung	328
André Rottmann Avantgarde, Maschine und Biopolitik. Überlegungen zu den mechanomorphen Zeichnungen von Francis Picabia	342
Eric de Bruyn »Being Then Within A Context Of Revolution.« Sechs Bemerkungen zu zwei Filmen von Lawrence Weiner	364
Tanja Widmann Im Affekt sind wir nie allein. Peinlichkeit als Chance	392
Gregg Bordowitz Sentiment, Belief and Medium	408

KURZBIOGRAFIEN DER AUTOR/INNEN	422
BILDNACHWEISE/IMPRESSUM	428